



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2021

2. Termin

am 05.05.2021 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche Waffenteile zählen nach dem Waffengesetz zu den „wesentlichen Teilen“?

- a) Lauf
 - b) Schlagbolzen
 - c) Verschluss
 - d) Trommel
 - e) Sicherung
 - f) Abzug
-

2.

Bei einer Repetierbüchse System 98 mit klassischer Flügelsicherung steht der Sicherungsflügel senkrecht nach oben. Ist die Waffe gesichert?

- a) Ja
 - b) Nein
-

3.

Welche der angegebenen Patronenarten hat Randfeuerzündung?

- a) .22 Hornet
 - b) .22 Magnum
 - c) .222 Remington
-

4.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Stahlschrot (Weicheisenschrot) ist richtig?

- a) Stahlschrot (Weicheisenschrot) wird zur Entenjagd an Gewässern verwendet
 - b) Die Verwendung von Stahlschrot (Weicheisenschrot) bei der Jagd ist unzulässig
-

5.

Mit welchem maximalen Gefahrenbereich ist beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen zu rechnen?

- a) 700 m
 - b) 1 500 m
 - c) 2 500 m
-

6.

Welche der nachgenannten Geschossarten hat die größte Durchschlagskraft?

- a) Teilmantelgeschoss
 - b) H-Mantelgeschoss
 - c) Vollmantelgeschoss
-

7.

Welche der nachgenannten Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?

- a) Brenneke-Flintenlaufgeschoss
 - b) Teilmantel-Rundkopfgeschoss
 - c) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
 - d) Vollmantel-Geschoss
-

8.

Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss mit 3,5 mm Schrot auf einen Hasen zuverlässig wirksam?

- a) 70 m
 - b) 50 m
 - c) 35 m
-

9.

Aus welchem Lauf löst sich bei den meisten Bockdoppelflinten mit Doppelabzug der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?

- a) Aus dem oberen Lauf
 - b) Aus dem unteren Lauf
-

10.

Welche der nachgenannten Aussagen zu waffenrechtlichen Vorschriften sind richtig?

- a) Inhaber gültiger Jahresjagdscheine bedürfen zum Erwerb von Jagdlangwaffen keiner weiteren Erlaubnis wie z. B. einer Waffenbesitzkarte mit Voreintrag
 - b) Unter dem Führen einer Waffe wird die Ausübung der tatsächlichen Gewalt über die Waffe außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume oder des eigenen befriedeten Besitztums verstanden.
 - c) Einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer Waffe bedarf, wer die Waffe als Inhaber einer Waffenbesitzkarte von einem Berechtigten auch nur vorübergehend zum Zwecke der sicheren Verwahrung oder der Beförderung im Sinne des Waffengesetzes erwirbt.
-

11.

Sie besitzen einen Drilling, der in Ihrer Waffenbesitzkarte eingetragen ist. Benötigen Sie zum Erwerb oder Besitz eines Einstecklaufes im Kaliber .22 Winchester Magnum für diesen Drilling eine waffenrechtliche Erlaubnis (Ausstellung einer oder Eintragung in eine Waffenbesitzkarte)?

- a) Ja
 - b) Nein
-

12.

Wie lange gilt (vorbehaltlich Widerruf oder Rücknahme) in der Regel die in die Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Besitz einer Waffe?

- a) 1 Jahr
 - b) 10 Jahre
 - c) Zeitlich unbegrenzt
-

13.

Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Schusswaffe ist zugriffsbereit, wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann
 - b) Eine Schusswaffe ist nicht zugriffsbereit, wenn sie in einem verschlossenen Behältnis mitgeführt wird
 - c) Eine Waffe, die geladen, aber nicht gespannt ist, gilt als schussbereit
 - d) Eine Waffe, bei der sich nur Patronen im eingeführten Magazin befinden, gilt als ungeladen
-

14.

Darf ein Kraftfahrzeug mit unterladener Waffe bestiegen werden (Patronenlager frei)?

- a) Ja, da sich kein Schuss lösen kann
 - b) Ja, wenn der Verschluss geöffnet ist
 - c) Nein
-

15.

Zählt eine Waffe mit Patronen im Schaftmagazin als geladen, wenn sich sonst keine Patronen in der Waffe befinden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

16.

Welche Vorschrift enthält die Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) über das Schießen mit Büchsen- oder Flintenlaufgeschossen bei Drückjagden in das Treiben hinein?

- a) Die Schützen dürfen in das Treiben nach eigenem Ermessen hineinschießen
 - b) Die Schützen dürfen nur in das Treiben hineinschießen, wenn der Jagdleiter dies genehmigt hat und eine Gefährdung ausgeschlossen ist
 - c) Das Hineinschießen in das Treiben ist ausnahmslos verboten
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer
 - b) Steinwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
 - c) Gamswild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
 - d) Steinwild ist kein Wiederkäuer
 - e) Steinwild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden)
 - f) Gamswild ist ein Wiederkäuer
-

18.

In welchem der nachgenannten Monate hat ein alter Rothirsch sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Juni
 - b) August
 - c) Oktober
-

19.

Welche Aussagen treffen auf die Lebensweise des Rotwildes zu?

- a) Es äst selektiv vorzugsweise Knospen und Kräuter
 - b) Rotwild ist von Natur aus tagaktiv
 - c) Die stärksten Hirsche stehen das ganze Jahr bei den Kahlwildrudeln
 - d) Rotwild reduziert im Winter seinen Stoffwechsel, um Energie zu sparen
 - e) Rotwild meidet offenes Gelände
 - f) Das Leittier ist immer ein führendes Stück.
-

20.

In welchem der nachgenannten Monate hat ein 7-jähriger Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?

- a) Mai
 - b) Juni
 - c) September
-

21.

Welches der nachgenannten Wildtiere schlägt Brunftkuhlen?

- a) Rothirsch
 - b) Rehbock
 - c) Damschaufler
 - d) Keiler
-

22.

Wann wirft das Rehbockkitz in der Regel sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn) ab?

- a) August/September des ersten Lebensjahres
 - b) Januar/Februar des ersten Lebensjahres
 - c) September/Okttober des zweiten Lebensjahres
-

23.

Wodurch erhält das Geweih (Gehörn) des Rehbocks während und nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?

- a) Durch den Zustrom des Blutes
 - b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft
 - c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen
-

24.

Wann brunftet das Gamswild?

- a) Mitte August bis Mitte September
 - b) Mitte November bis Mitte Dezember
 - c) Januar bis Anfang Februar
-

25.

Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?

- a) An der Höhe der Krucke
 - b) Am Zahnabschliff
 - c) An den Ringen an der Krucke
-

26.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Im Februar geborene Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden
 - b) Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig
 - c) Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig
-

27.

Welche Aussagen treffen bezüglich der Fortpflanzung des Schwarzwilds zu?

- a) Der Zeitpunkt der ersten Rausche hängt eher von der körperlichen Verfassung ab als vom Alter
 - b) Die erste Rausche tritt im November/Dezember des zweiten Lebensjahres ein
 - c) Frischlinge können nicht beschlagen werden
 - d) Neben der Rauschzeit im Frühwinter kann es auch zu weiteren Zeiten zu Fortpflanzungsaktivitäten kommen
-

28.

In welchem der nachgenannten Zeiträume wirft i. d. R. die Dachsfähe?

- a) Februar/März
 - b) Mai/Juni
 - c) Juli/August
-

29.

Welche der nachgenannten Vogelarten sind überwiegend Zugvögel?

- a) Kolkrabe
 - b) Haselwild
 - c) Wespenbussard
 - d) Wachtel
 - e) Birkwild
 - f) Waldschnepfe
-

30.

Welche der nachgenannten Wildarten leben für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr monogam?

- a) Ringeltaube
 - b) Rebhuhn
 - c) Fasan
 - d) Waldschnepfe
 - e) Haselwild
-

31.

Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Waldschnepfe
 - b) Fasan
 - c) Rebhuhn
 - d) Türkentaube
 - e) Sperber
 - f) Wiesenweihe
-

32.

Welche Wildart brütet auf Bäumen und in Kolonien?

- a) Kolkrabe
 - b) Graureiher
 - c) Ringeltaube
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Schneehase
 - b) Kolbenente
 - c) Krickente
 - d) Graugans
 - e) Silberreiher
 - f) Kolkrabe
-

34.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Rehwild
-

35.

Welche der nachgenannten Flächen zählen nach dem Bayerischen Jagdgesetz zu den gesetzlich befriedeten Bezirken?

- a) Eingezäunter Obstgarten, der unmittelbar an ein bewohntes Anwesen anschließt
 - b) Feldscheune mit eingezäunter Viehweide
 - c) Friedhof
 - d) Umzäunter Fischweiher mit Geräteschuppen
-

36.

Welche Zeit gilt als Nachtzeit im Sinne des Nachtjagdverbots des Jagdgesetzes?

- a) ½ Stunde nach Sonnenuntergang bis ½ Stunde vor Sonnenaufgang
 - b) 1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang
 - c) 1 ½ Stunden nach Sonnenuntergang bis 1 ½ Stunden vor Sonnenaufgang
-

37.

Wie groß muss eine Fläche mindestens sein, um die Brackenjagd ausüben (brackieren) zu dürfen?

- a) 250 ha
 - b) 500 ha
 - c) 1 000 ha
 - d) 2 000 ha
-

38.

Sie schießen am 14. Oktober einen Rehbock durch hohen Vorderlaufschuss krank. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Am 20. Oktober haben Sie den Bock wieder schussgerecht vor sich. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie erlegen den Bock unverzüglich und teilen dies der unteren Jagdbehörde umgehend mit
- b) Sie beantragen bei der unteren Jagdbehörde den Abschuss des Bockes in der Schonzeit
-

39.

Welche der nachgenannten Wildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Birkwild
- b) Rebhuhn
- c) Haselwild
- d) Murmeltier
- e) Iltis
- f) Dachs
-

40.

Berechtigt eine für den Abschuss von Niederwild ausgestellte schriftliche Jagderlaubnis den Jagdgast auch zur Tötung wildernder Hunde und Katzen?

- a) Ja
- b) Nein
-

41.

Wer darf sich in einem Gemeinschaftsjagdrevier Abwurfstangen aneignen?

- a) Jede Person
- b) Der Jagdausübungsberechtigte
- c) Der Eigentümer eines unbefriedeten Waldgrundstücks, auf dem die Stange gefunden wird
-

42.

Welche der nachgenannten Jagdhandlungen sind verboten?

- a) Schuss mit Flintenlaufgeschoss auf Rehwild
- b) Schuss mit Kaliber 5,6 x 57 auf einen Frischling
-

43.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen darf zur Jagd auf Schwarzwild verwendet werden?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E₁₀₀</u>
<input type="checkbox"/> a)	5,6 x 50 Magnum	3,24 g	1 285 Joule
<input type="checkbox"/> b)	7 x 57	9,00 g	2 020 Joule
<input type="checkbox"/> c)	9,3 x 72 R	12,50 g	1 413 Joule

44.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen sind für die Jagd auf Rehwild zulässig?

- a) .22 Hornet
 - b) .243 Winchester
 - c) .22 Winchester Magnum
 - d) 5,6 x 50 R Magnum
-

45.

Unter welcher der nachgenannten Voraussetzungen ist es gestattet, zur Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild Kurzwaffen zu verwenden?

- a) Das zu erlegende Wild darf nicht weiter als 8 m vom Schützen entfernt sein
 - b) Die Mündungsenergie des Geschosses (E_0) muss mindestens 200 Joule betragen
-

46.

Ihr Jagdhund ist unheilbar krank. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Sie dürfen den Hund auf Ihrem Grundstück ohne weiteres mit einer geeigneten Jagdwaffe töten
 - b) Sie bringen den Hund zum Tierarzt, damit er dort eingeschläfert werden kann
 - c) Ein befreundeter Jagdscheininhaber darf den Hund im Revier erschießen
-

47.

Welche Aussagen zur Wildbrethygiene sind richtig?

- a) Fallwild ist stets genussuntauglich
 - b) Erlegtes Wild ist unverzüglich aufzubrechen und auszuweiden
 - c) Nach dem Erlegen ist alles Wild alsbald auf eine Innentemperatur von 8° C abzukühlen
 - d) Fallwild kann nach amtlicher Fleischuntersuchung genusstauglich sein
-

48.

Sie vermuten, dass in Ihrem Revier eine Wildseuche aufgetreten ist. Innerhalb welcher Frist haben Sie dies der zuständigen Behörde zu melden?

- a) Innerhalb einer Woche
 - b) Innerhalb eines Monats
 - c) Unverzüglich
 - d) Es ist keine Meldung erforderlich
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Wie hoch sollte der Streckenanteil an Frischlingen beim Schwarzwild sein?

- a) Ca. 30 %
 - b) Ca. 50 %
 - c) Ca. 70 %
-

50.

Wie kann die Regeneration von Hecken gefördert werden?

- a) Natürlich wachsen lassen
 - b) Abschnittsweise auf Stock setzen
 - c) Abbrennen
-

51.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind als natürliche Winteräsung für Schalenwild besonders geeignet?

- a) Weidenröschen
 - b) Erle
 - c) Brombeere
 - d) Heidelbeere
 - e) Ginster
-

52.

Bei welcher der nachgenannten Gehörnabnormität kann der Rehbock sein Gehörn nicht mehr abwerfen?

- a) Korkenziehergehörn
 - b) Mehrstangengehörn
 - c) Perückengehörn
-

53.

Welche der nachgenannten Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Myxomatose
 - b) Trichinose
 - c) Tollwut
 - d) Kokzidiose
-

54.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten kann Räude ein seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- a) Rehwild
 - b) Wildkaninchen
 - c) Fuchs
 - d) Gamswild
 - e) Feldhase
 - f) Muffelwild
-

55.

Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
 - b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
 - c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
 - d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).
-

56.

Was wird unter Ausneuen verstanden?

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand erneut zu begründen
 - b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach nächtlichem Schneefall
 - c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades
-

57.

Welche der nachgenannten Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildschäden geeignet?

- a) Intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
 - b) Ganzjähriger Abschuss von Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
 - c) Während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete
-

58.

Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?

- a) Angstgeschrei der Geiß
 - b) Fiepton der Geiß
 - c) Schrecken der Geiß
 - d) Schrecken des Bockes
-

59.

Wo befindet sich das Stroh´sche Zeichen?

- a) An den Löffeln des Wildkaninchens
 - b) An den Vorderläufen des Feldhasen
 - c) An den Hinterläufen des Rehbockes
-

60.

Eine alte Rehgeiß und ihr schwaches Kitz sind zu erlegen. In welcher Reihenfolge ist der Abschuss zu tätigen?

- a) Zuerst die Geiß, anschließend das Kitz
 - b) Zuerst das Kitz, anschließend die Geiß
 - c) Beide zusammen, wenn sie genau hintereinander stehen, mit einem Schuss
-

61.

Welche Folge könnte der Schuss mit einer Büchse im Kaliber 5,6 x 50 R auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Der Bock geht bei dieser Deckungsmöglichkeit auch mit einem schlechten Schuss sofort ins Wundbett
 - b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden
 - c) Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern
-

62.

Soll man einen geflügelten Fasan, der außerhalb des Treibens in ausreichender Schussentfernung davonläuft, beschießen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

63.

Sie wollen eine Sauschwarte präparieren lassen. Wie müssen Sie die Sauschwarte behandeln, damit sie bis zum Gerben keinen Schaden leidet?

- a) Einsalzen oder Trocknen
 - b) Unverzüglich in einen Plastiksack verpacken
 - c) In sauberes Wasser einlegen
-

64.

Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen, die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- a) Ja
 - b) Nein
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

In welchem Alter tritt normalerweise die erste Hitze (Läufigkeit) bei der Junghündin ein?

- a) 7 - 9 Monate
 - b) 12 - 15 Monate
 - c) 18 - 21 Monate
-

66.

Wie oft am Tag soll der 2 – 3 Monate alte Hundewelpen Futter erhalten?

- a) 1-mal
 - b) 3 – 4-mal
 - c) 2-mal
-

67.

Wann und wie viel Wasser ist dem Jagdhund anzubieten?

- a) Einmal nach der Fütterung in begrenzter Menge
 - b) Jederzeit in ausreichender Menge
 - c) Einmal abends in begrenzter Menge
-

68.

Welche drei der nachgenannten Krankheitserscheinungen lassen auf eine Tollwuterkrankung schließen?

- a) Rutschen auf den Keulen
 - b) Freßunlust
 - c) häufiges Kratzen an den Behängen
 - d) Beißlust
 - e) Häufiges Schütteln der Behänge
 - f) Lähmungserscheinungen
-

69.

Welche der nachgenannten Wurmart sind Darmschmarotzer beim Jagdhund?

- a) Bandwürmer
 - b) Drahtwürmer
 - c) Spulwürmer
-

70.

Ist es möglich, dass sich ein Erdhund bei der Bauarbeit mit Räude eines Fuchses ansteckt?

- a) Ja
 - b) Nein
-

71.

Welche der nachgenannten Arbeiten eines Jagdhundes sind Arbeiten vor dem Schuss?

- a) Nachsuche
 - b) Brackieren
 - c) Suche
 - d) Buschieren
 - e) Verlorensuche
-

72.

Welche Arbeiten werden von den Vorsteh- und Stöberhunden bei der Wasserjagd verlangt?

- a) Stöbern
 - b) Verlorenbringen (Apportieren)
 - c) Verweisen
 - d) Vorstehen
-

73.

Welche der aufgeführten Hunderassen sind Vorstehhunde?

- a) Springerspaniel
 - b) Weimaraner
 - c) Bayerischer Gebirgsschweißhund
 - d) Rauhaardackel
 - e) Gordon (Schottischer) Setter
 - f) Deutsch Drahthaar
-

74.

Welche der nachgenannten Hunde zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Langhaardackel
 - b) Alpenländische Dachsbracke
 - c) Deutscher Wachtelhund
 - d) Hannoverscher Schweißhund
 - e) Weimaraner
 - f) Bayerischer Gebirgsschweißhund
-

75.

Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?

- a) Rauhaardackel
 - b) Cockerspaniel
 - c) Foxterrier
 - d) Kleiner Münsterländer
-

76.

Welche durch die Zucht geförderten Eigenschaften treffen auf die Dachsbracken zu?

- a) Schnelligkeit
 - b) großräumiges Stöbern
 - c) Spurwille
-

77.

Was bedeutet es, wenn ein Hund baulaut ist?

- a) Der in den Fuchsbau eingeschleifte Hund gibt nur Laut, wenn ein Fuchs im Bau steckt
 - b) Der in den Fuchsbau eingeschleifte Hund gibt auch Laut, wenn kein Fuchs im Bau steckt
-

78.

Welche Eigenschaften müssen Jagdhunde haben, um sie auf Schwarzwildjagden erfolgreich einsetzen zu können?

- a) Fährtenlautes Jagen
 - b) Wildschärfe
 - c) Mannschärfe
 - d) Spurwillen
-

79.

Soll auf eine geflügelte Ente, die auf das Wasser gefallen ist und der Deckung zustrebt, sofort noch mal geschossen oder sie der Verlorensuche des brauchbaren Hundes überlassen werden?

- a) Noch mal beschießen
 - b) Der Verlorensuche des Hundes überlassen
-

80.

Es werden verbreitet Elektro-Reizgeräte zur Hundeeziehung zum Kauf angeboten. Ist deren Einsatz zurzeit in Deutschland zulässig?

- a) Nein
 - b) Ja
 - c) Ja, aber nur für Personen mit bestandener Jägerprüfung als Sachkundenachweis
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Vogelarten brauchen als Lebensraum stehende Gewässer mit schilfbewachsenen Verlandungszonen?

- a) Bachstelze
 - b) Drosselrohrsänger
 - c) Wasseramsel
 - d) Nachtschwalbe (Ziegenmelker)
 - e) Nachtigall
 - f) Rohrdommel
-

82.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
 - b) Neuntöter
 - c) Haselmaus
 - d) Moorfrosch
 - e) Mehlschwalbe
-

83.

Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- a) Sumpfohreule
 - b) Sperlingskauz
 - c) Waldohreule
 - d) Waldkauz
-

84.

Welche 3 der nachgenannten Vogelarten gehören zu den Zugvögeln?

- a) Schwarzspecht
 - b) Feldlerche
 - c) Kohlmeise
 - d) Großer Brachvogel
 - e) Kleiber
 - f) Kiebitz
-

85.

Neben verschiedenen Säugetieren gibt es auch eine Reihe von Vögeln, die Nahrungsvorräte anlegen. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören dazu?

- a) Saatkrähe
 - b) Bergdohle
 - c) Eichelhäher
 - d) Tannenhäher
-

86.

Wovon ernährt sich der Biber?

- a) Ausschließlich von Pflanzen
 - b) Neben Pflanzen auch von Wasservögelgelegen
 - c) Neben Pflanzen auch von Fischen
-

87.

Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?

- a) Es sind gut erkennbar Knochenteile enthalten
 - b) Es sind kaum Knochenteile erkennbar
-

88.

Was bezeichnet der Begriff „Biozönose“?

- a) Die Lebensgemeinschaft aller Tier- und Pflanzenarten einer Region
 - b) Das Zusammenleben zweier Arten zum gegenseitigen Vorteil
 - c) Eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich stark vermehrt
-

89.

Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- a) Zwischenfruchtanbau
 - b) Mistausbringung vor dem Pflügen
 - c) Anbau von Wintergetreide
-

90.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind im Spätsommer zur Ansaat als Gründüngung besonders geeignet?

- a) Futterrüben
 - b) Senf
 - c) Raps
 - d) Hirse
-

91.

Welche Vorteile hat der Zwischenfruchtanbau?

- a) Verbesserung der Bodengare
 - b) Äsung und Deckung
 - c) Futtergewinnung
 - d) Schnellere Bodenerwärmung im Frühjahr
-

92.

Auf welcher Fläche darf der Landwirt keine chemischen Pflanzenschutzmittel anwenden?

- a) Auf der Weide
 - b) Am Feldrain
 - c) Im Braugerstenfeld
-

93.

Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?

- a) An Hanglagen der Mittelgebirge
 - b) Entlang der Flüsse
 - c) An lawinengefährdeten Gebirgshängen
-

94.

Welche der nachgenannten Aussage zum Begriff Kahlhieb (Kahlschlag) nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- a) In Bayern sind Kahlhiebe (Kahlschläge) grundsätzlich verboten
 - b) Kahlhiebe (Kahlschläge) im Schutzwald bedürfen der Erlaubnis
-

95.

Welche der nachgenannten Baumarten hat das schnellste Jugendwachstum?

- a) Lärche
 - b) Fichte
 - c) Hainbuche
 - d) Weißtanne
-

96.

Welche der nachgenannten Baumarten wird am häufigsten durch Windwurf geschädigt?

- a) Fichte
 - b) Tanne
 - c) Lärche
-

97.

Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen kennzeichnen einen Plenterwald?

- a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
 - b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
 - c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche
-

98.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
 - b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
 - c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen
-

99.

Welche zwei der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?

- a) Hirschkäfer
 - b) Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
 - c) Leder-Laufkäfer
 - d) Eichenwickler
-

100.

Welche der nachgenannten Vogelarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- a) Eichelhäher
 - b) Graugans
 - c) Elster
 - d) Ringeltaube
 - e) Graureiher
 - f) Rebhuhn
-